

„Segel setzen – Hafen Köln“

INTEGRIERTER RAUM FÜR UNTERSTÜTZUNG UND SELBSTHILFE ALS NEUE ORGANISATIONSFORM

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



In Kooperation mit

jobcenter
KÖLN



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Eckdaten

- Jobcenter Köln
- 1.2.2020-31.05.2024
- 750 Teilnehmende
- Rund 6,4 Mio.€ Fördervolumen
- Separate Projekt-Räumlichkeiten in zentraler Lage
- Einzelbüros, Sportraum, Erholungsraum, Kreativbereich, Besprechungsraum, zusätzliche Beratungsbüros

Zielgruppe

- Kund*innen mit dauerhaften gesundheitlichen Einschränkungen
- Menschen mit Hörbeeinträchtigung
- Absolvent*innen und Abbrecher*innen von Reha-Maßnahmen
- (Neu-) Kund*innen mit gesundheitlichen Einschränkungen mit und ohne GdB

Mitarbeitende

- 9 Lots*innen (DGCC zertifizierte Fallmanager*innen)
- 3 JobCoaches (werden in der Anwendung des Lohnwertsystems zertifiziert)
- Team- und Projektleitung
- 2 Verwaltungskräfte und 2 Abrechnerinnen
- sowie die Teilprojekte/Zuwendungsempfänger dauerhaft vor Ort
 - 2 Psychologinnen
 - Gesundheitscoaching/Wiedereingliederungsmanagement
 - 2 Ergo- bzw. Kunsttherapeutin

Zusätzlich regelmäßige medizinische Beratung, Reha Beratung der Agentur für Arbeit, Gruppenangebote in Präsenz

innovativer Ansatz

- Rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit
- Lots*innen als zentrale Ansprechpersonen steuern den Fall
- wichtige Akteure beruflicher Reha unter einem Dach
- Beratungs- und Maßnahmeangebote werden vor Ort vorgehalten
- interdisziplinäre Fallbearbeitung
- Maßnahme zur gezielten Wiedereingliederung von Personen mit LTA Abbrüchen
- Erprobung der Lohnwertmessung
- (Re-)Kreativbereich und Gesundheitscoaching
- Einzel- und Gruppenangebote

4 Phasen

- **Orientierungsphase:** Lots*innen stehen den Teilnehmenden zur Seite, um neue berufliche und gesundheitliche Perspektiven zu entwickeln und sich persönliche Ziele zu setzen.
- **Umsetzungsphase:** Begleitung für die zahlreichen Angebote die der Hafen bereithält - psychologischer und medizinischer Betreuung, Sportscoots, rekreatives Arbeiten, Jobcoaching, Integrationsfachdienst und Reha Beratung.
- **Stabilisierungsphase:** nach gelungenem Arbeitseinstieg helfen Coaches das Arbeitsverhältnis zu festigen.
- **Nachsorge-Phase:** ein Alumninetzwerk soll den fachlichen und sozialen Austausch der Teilnehmenden untereinander fördern.

Quantitativer Überblick (Stand 02/22)

Eintritt und Austritte nach Jahren			
	Eintritte	Austritte	
2020 (ab 16.7.)	172	14	2020
2021	196	192	2021
2022 (bis 8.2.)	19	30	2022 (bis 21.2.)
Gesamt	387	236	
aktuell aktiv (oder ohne Austrittsdatum)			150
Geschlechterverteilung			
w	40%	m	60%
Altersverteilung			
u25	6,5%	45-54 J.	25%
25-34 J.	31%	55+	8,5%
35-44 J.	29%		

Schulbildung <small>(k.A.: 9)</small>			
Kein SA	HSA	RS/mittel	FH-/HSreife
13%	28%	25%	34%
Staatsangehörigkeit			
Nicht deutsch	17%	deutsch	83%
GdB			
<30	5	50-100	121
30-40	46	100	6
		Als Rehabilitand*in anerkannt	17
Anteil	13%	Anteil	37%
50% OHNE GdB o.ä.			

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Gefördert durch:



In Kooperation mit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

